

### Verwendungszweck

Mipa Rapidprimer ist ein 1K-Haftprimer mit aktivem Korrosionsschutz für den Fahrzeugbereich, geeignet für Eisen, Stahl, Zink und Aluminium sowie auf überlackierbaren, im PKW-Bereich üblichen Kunststoffen (bei Bedarf empfehlen wir eine Überlackierprüfung). Nur auf gut entfetteten Untergründen verarbeiten. Zink und Aluminium anschleifen. Nicht auf thermoplastischen Untergründen verarbeiten. Nicht mit Polyester-Spritzfüller überarbeiten. Überlackierbar mit lösemittelhaltigen und wasserverdünnbaren 1K- und 2K-Lacken.

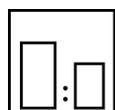
Ergiebigkeit: 6,0 - 8,0 m<sup>2</sup>/l

### Verarbeitungshinweise



#### Farbton

rotbraun



#### Mischungsverhältnis

##### Härter

--

nach Gewicht Lack : Härter

--

nach Volumen Lack : Härter

--



#### Härter

für Ganzlackierungen

--

für Teillackierungen

--



#### Topfzeit

--

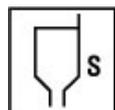


#### Verdünnung

50 % Mipa 2K-Verdünnung kurz V 10

50 % Mipa 2K-Verdünnung normal V 25

50 % Mipa Verdünnung UN / UN 21



#### Spritzviskosität

##### Fließbecher

18 - 22 s 4 mm DIN

Airmix/Airless

--



#### Auftragsverfahren

##### Auftragsverfahren

Fließbecher  
(Hochdrucktechnik)

##### Härter

--

##### Druck (bar)

1,6 - 2

##### Düse (mm)

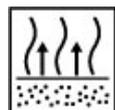
1,3 - 1,8

##### Spritzgänge

1 - 2

##### Verdünnung (%)

50



#### Ablüftzeit

5 - 8 min zwischen den Spritzgängen

10 - 15 min vor Ofentrocknung

#### Trockenschichtdicke

10 - 15 µm



**Trocknungszeit**

Objekttemp.	Staubtrocken	Griffest	Montagefest	Schleifbar	Überlackierbar
20 °C	5 - 10 min	20 - 30 min	–	–	40 - 50 min

**Hinweise**

---

**Lagerung:** im verschlossenen Originalgebinde mindestens 2 Jahre

**VOC-Gesetzgebung:** EU-Grenzwert für das Produkt Kategorie B/c 780 g/l  
Dieses Produkt enthält max. 680 g/l

**Verarbeitungsbedingungen:** Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.

**Verarbeitungshinweise:** Die Überschweißbarkeit wurde nach der Richtlinie des DVS-Merkblattes 0501 geprüft und mit Gutachten Nr. 275/670/99/925 der schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt Halle bestätigt.